

Zum Geleit Johannes Hauck, Niederaltaich .....	1
<b>AUF DEM WEG ZUR VOLLVERSAMMLUNG DES ÖKUMENISCHEN RATES DER KIRCHEN</b>	
Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt! Jochen Cornelius-Bundschuh (ev.) .....	2
God is love – the experience of the just, compassionate and merciful God Ioan Sauca (orth.) .....	7
Die Kirche und die Kirchen. Die Ekklesiologie-Dokumente des ÖRK und die Orthodoxe(n) Kirche(n) Athanasios Vletsis (orth.) .....	19
Die katholische Kirche, der ÖRK und die multilaterale Ökumene – Versuch einer Positionsbestimmung Johannes Oeldemann (kath.) .....	35
The Global Christian Forum: The Shape of Things to Come in an Ecumenical Future Wesley Granberg-Michaelson (ref.) .....	50
Stillstand, Fortschritt, Neuaufbruch? Eine Betrachtung zur ökumenischen Bewegung und ihrer Zukunft aus evangelischer Sicht Dagmar Heller (ev.) .....	62
<b>ÖKUMENISCHES PORTRAIT</b>	
Interview mit Rolf Koppe (ev.-luth.) Dagmar Heller (ev.) .....	74
Unsere Autorinnen und Autoren .....	80
Thema des nächsten Heftes: Spiritualität der Zukunft – zwischen Individuum und Institution	

Das von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Deutschland ausgerichtete Jahr der Ökumene 2021/2022 beginnen wir mit Standortbestimmungen und Perspektiven *auf dem Weg zur Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen* (ÖRK) in Karlsruhe – ursprünglich geplant für September 2021, coronabedingt verschoben auf den 31. August bis 8. September 2022. Ins Thema der 11. Vollversammlung des ÖRK *Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt – Christ's love moves the world to reconciliation and unity* mit seinen spirituellen und theologischen Implikationen sowie aktuellen gesellschaftlichen Kontexten führen zwei der „Gastgeber“ ein, der evangelische Landesbischof von Baden *Jochen Cornelius-Bundschuh* und der Interims-Generalsekretär des ÖRK *Ioan Sauca*.

Von den östlich-orthodoxen Kirchen sind viele sehr früh dem ÖRK beigetreten und haben wichtige theologische Beiträge geleistet, aber auch nicht mit Kritik gespart. Die Reaktionen der Orthodoxen Kirche auf die Dokumente des ÖRK zur Ekklesiologie beleuchtet *Athanasios Vletsis*. Die Position des „größten Nicht-Mitglieds“ des ÖRK, der Katholischen Kirche, und das Geflecht ihrer Zusammenarbeit – besonders eng in der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung – erläutert *Johannes Oeldemann* im Rahmen der multilateralen Ökumene.

Auch sehr viele jüngere, unabhängige Denominationen pentekostaler und evangelikalischer Prägung gehören dem ÖRK nicht an. Gerade sie wachsen rasant mit äußerster Vitalität, aber ohne Verbindung zur ökumenischen Bewegung, sei es auf lokaler, regionaler oder globaler Ebene. Die Mitgliedskirchen des ÖRK repräsentieren momentan etwas über 20 % (> 500 Mio.) aller Christen (> 2,48 Mrd.) – mit sinkender Tendenz, denn die Proportionen im Weltchristentum verschieben sich massiv und schnell Richtung globaler Süden, einer ständig steigenden Zahl neuer Christentümer und insgesamt weniger ökumenischer Zusammenarbeit. Mit dem vom ÖRK unabhängigen Global Christian Forum (GCF) sollte ihnen eine neue ökumenische Plattform zu Begegnung und Austausch geboten werden, ohne institutionellen Charakter – Teilhabe statt Mitgliedschaft. Der Frage des Zueinanders von ÖRK und GCF und insbesondere, ob sie den ökumenischen Herausforderungen im Zuge der weitreichenden globalen Verschiebungen gewachsen sind, geht *Wesley Granberg-Michaelson* nach. *Dagmar Heller* betrachtet schließlich Stand und Zukunft der ökumenischen Bewegung und eruiert Stagnationen, Fortschritte und Neuaufbrüche.

Unsere Reihe *Ökumenisches Portrait* setzen wir mit einem Interview mit dem evangelischen Bischof em. *Rolf Koppe* fort, der die EKD u.a. im Zentral- und Exekutivsausschuss des ÖRK vertreten hat.

Niederaltaich, im Februar 2021

*Johannes Hauck OSB*